

Aktuelle Meldung

## Erster nationaler IT-Gipfel am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam

17. November 2006

### **Bundeskanzlerin will am 18. Dezember mit Ministern und Top-Managern tagen**

Potsdam/Berlin. Ihren ersten nationalen IT-Gipfel wird die Bundesregierung am Montag, 18. Dezember, am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam veranstalten. Unter der Leitung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sollen acht hochrangig besetzte Arbeitsgruppen Vorschläge dafür entwickeln, wie die Qualität des Informationstechnologie-Standorts Deutschland im internationalen Wettbewerb weiter verbessert werden kann. Merkel will auch mit Studenten und Wissenschaftlern des Hasso-Plattner-Instituts diskutieren. Deutschlands einziges vollständig privat finanziertes Uni-Institut bildet hoch talentierte Informatikstudenten zu IT-Ingenieuren aus. Mit dem Potsdamer Arbeits- und Diskussionsforum für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik findet erstmals ein Gipfel der jetzigen Bundesregierung außerhalb des Bundeskanzleramts statt.

Zu dem Treffen, das am Ende des Informatikjahrs 2006 steht, wird die Bundeskanzlerin von mehreren Ministern begleitet. Diese und eine Reihe Top-Manager aus Unternehmen der Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie sollen die Arbeitsgruppen des Gipfels leiten.

Prof. Christoph Meinel (52), Direktor des 1998 im Rahmen einer Public-Private-Partnership mit dem Land Brandenburg gegründeten Instituts, begrüßte den Plan der Bundeskanzlerin, den IT-Gipfel am HPI in Potsdam stattfinden zu lassen. "Damit wird zunächst unterstrichen, welchen außerordentlichen Stellenwert die Informationstechnologie für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand unseres Landes hat. Zudem lenkt die Wahl des Veranstaltungsorts zu Recht den Blick auf eine wichtige Erfolgsvoraussetzung für den IT-Sektor – die Ausbildung exzellenter, international konkurrenzfähiger Experten und Führungskräfte mit klarem Ingenieur-Profil", sagte Meinel.

Das HPI sieht mit der Veranstaltung des nationalen IT-Gipfels in Potsdam auch die Leistungen seines Stifters Prof. Hasso Plattner (62) gewürdigt. Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel erinnerte daran, dass der SAP-Mitgründer und Aufsichtsratsvorsitzende als Deutschlands wohl bedeutendster privater Wissenschaftsförderer gelte. "Dank seines besonderen Engagements, der engen Verbindung mit den Spitzen der IT-Wirtschaft und der Kooperation mit international führenden Forschungseinrichtungen wie der

Stanford University sind wir in der Lage, besonders talentierten Nachwuchskräften exzellente Studien- und Forschungsbedingungen im Bereich IT Systems Engineering zu bieten", betonte Meinel. Mit seinem eigenen Graduiertenkolleg verfolge das Hasso-Plattner-Institut die gleichen Ziele wie die Bundesregierung im Rahmen ihrer Exzellenzinitiative.

Beginnen wird der nationale IT-Gipfel am Vormittag des 18. Dezembers. Unter anderem hat Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck ein Grußwort zugesagt. Danach treten die acht Arbeitsgruppen zu ihren Erörterungen zusammen. Am Nachmittag wird es auch eine öffentliche Podiumsdiskussion mit der Bundeskanzlerin, den Arbeitsgruppenleitern und weiteren geladenen Gästen geben.

### **Land und Stadt reagieren erfreut auf nationalen IT-Gipfel**

"Es zeugt von großer Wertschätzung für die Arbeit des noch jungen Hasso-Plattner-Instituts, dass der erste nationale IT-Gipfel dort veranstaltet wird". Mit diesen Worten reagierte der Brandenburgische Ministerpräsident Matthias Platzeck auf den Plan der Bundesregierung. Zugleich werde diese Konferenz wichtige Impulse für den Wissenschaftsstandort Potsdam geben. "Die Landesregierung setzt auf die konsequente Förderung von Forschung und Entwicklung. Bereits jetzt gibt es in der Region Berlin-Brandenburg eine der dichtesten Forschungs- und Entwicklungslandschaften Europas", betonte Platzeck. Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs freute sich darüber, dass dank des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik die Landeshauptstadt mit dem nationalen IT-Gipfel einmal mehr in das Licht der Öffentlichkeit rücke: „Potsdam ist eine Stadt der Wissenschaft und eine Stadt der modernen Medien. Mit jedem neuen Unternehmen in dieser Branche wird das Profil Potsdams gestärkt. Dazu kann der IT-Gipfel sicher wichtige Anregungen vermitteln", erklärte Jakobs.

Weitere Informationen: <http://www.hpi.uni-potsdam.de/presse/aktuell.html>

---

#### Pressekontakt:

Hans-Joachim Allgaier, AllgaierCommunication, Tel.: 0331 55 09 - 119,  
06081 57 76 30, Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17,  
Mail: [hansjoachim.allgaier@hpi.uni-potsdam.de](mailto:hansjoachim.allgaier@hpi.uni-potsdam.de), [info@allgaiercommunication.de](mailto:info@allgaiercommunication.de)  
Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:  
Katrin Augustin, Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09 - 150,  
Fax: 0331 55 09 - 169, Mail: [katrin.augustin@hpi.uni-potsdam.de](mailto:katrin.augustin@hpi.uni-potsdam.de)